

Mit INQA-Coaching Prozesse weiterentwickeln

Fachkräftesicherung, digitale Transformation und die Weitergabe von Know-how sind Themen, die viele Unternehmen beschäftigen.

Die Karl Birlenbach GmbH & Co. aus Limburg hat sich entschieden, diese Zukunftsfragen aktiv anzugehen – mit Unterstützung des Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA)-Coachings.



Christopher Becker, Matthias Wolf, Nicolas Begeré sowie Thomas Marterer mit dem Coaching-Scheck.

Das Holzzentrum Birlenbach aus Limburg ist ein Familienbetrieb in vierter Generation beliefert mit rund 40 Mitarbeitenden überwiegend Handwerksbetriebe (80 Prozent) sowie Privatkundinnen und -kunden (20 Prozent). Über die INQA-Beratungsstelle Hessen fand das Unternehmen den Zugang zum Förderprogramm und startete eine gemeinsame Entwicklungsreise mit einem zertifizierten Coach. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Wissen im Unternehmen gezielt gesichert, geteilt und weiterentwickelt werden kann.

In mehreren Phasen arbeiteten Geschäftsführung, Führungskräfte und Mitarbeitende eng zusammen. Ein wesentliches Ergebnis war die Einführung eines strukturierten und digitalen Wissensmanagementsystems. Dieses sorgt heute dafür, dass Wissen systematisch dokumentiert wird und neue Beschäftigte effizient eingearbeitet werden.

Darüber hinaus wurden Kommunikationsstrukturen gestärkt und die digitale Kompetenz im Team ausgebaut. Die Mitarbeitenden bringen sich aktiv ein und übernehmen mehr Verantwortung. Die Unternehmenskultur wurde dadurch weiterentwickelt – geprägt von Transparenz, Austausch und gemeinsamen Werten.

„Das INQA-Coaching war auf jeden Fall ein großer Mehrwert und ein Ansporn. Ich weiß nicht, ob unser Firmen-Wiki und die festen Kommunikationskreise ohne

Gefördert durch:



INQA-Coaching zustande gekommen wären“, sagt Nicolas Begeré, Geschäftsführer der Karl Birlenbach GmbH & Co. sowie Vollversammlungsmitglied und Mitglied des Handelsausschusses der IHK Limburg. INQA-Coaching ist ein vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördertes Programm. Es unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, individuelle Lösungen für ihre Zukunftsfähigkeit zu entwickeln und umzusetzen. Das Praxisbeispiel zeigt, wie wichtig es ist, Zukunftsthemen wie Fachkräftesicherung, Digitalisierung und Wissensmanagement frühzeitig aktiv anzugehen. Wer Strukturen schafft und Mitarbeitende einbindet, stärkt nicht nur die eigene Wettbewerbsfähigkeit, sondern auch die Attraktivität als Arbeitgeber. Interessierte Betriebe aus der Region können sich an die Zaug gGmbH wenden. Dort werden Sie zu Fördermöglichkeiten und ersten Schritten beraten.

INFORMATION

INQA-Coaching auf einen Blick

■ www.inqa.de/inqa-coaching

■ Übersicht autorisierter INQA-Coaches:
INQA-Coaching-Karte

■ Terminbuchung

Erstkontakt

(15 Minuten):

<https://zeeg.me/marterer/>

■ Förderung: bis zu 80 % der Kosten

■ Zielgruppe: KMU 1 bis 249 Mitarbeitende

■ Dauer: ca. 4-7 Monate

■ Förderzeitraum:

01.03.2023

bis 31.12.2027

